

Verlag des Tractathauses in Bremen ferner:

Mina's Missionsarbeit nebst einigen andern Geschichten. Für die liebe Jugend gesammelt v. J. S. (Kornblumen.) (16 S.) gr. 8°. — 15
Sonnenstrahlen u. Regentropfen f. die Jugend. 1.—3. Bb. 8°. Je — 60; geb. je 1. —
 1. Sitt: Marthas Vergungsort. Uebers. von Emmy v. Feitisch. (112 S.)
 — 2. Katharina's Verbannung od. „Ich will dich nicht verlassen noch versäumen.“ Frei nach dem Engl. von St. v. B. (136 S.) — 3. Friedli, der blödsinnige Maler. Aus dem Franz. v. M. Th. Kehler. (96 S. m. Abbildgn.)
Vermißt od. Gottes Pfad in großen Wassern. (Erlebnisse auf hoher See.) Frei nach dem Engl. des Sidney Watson. — II. Im hohen Norden. Von St. v. B. (72 S.) gr. 16°. — 25
Weib, das, e. Verbrechers od. das Blut Jesu Christi macht uns rein v. aller Sünde. Frei nach dem Engl. des Sydney Watson. — II. Vater Johannes. — III. Unverhoffte Hilfe. Von St. v. B. (79 S.) gr. 16°. — 25

Verlagsanstalt Benziger & Co. in Einsiedeln.

Gibbons, James: Der Gesandte Christi. Aus dem Engl. (XVI, 413 S. m. Bildnis.) 8°. 3. 20; geb. in Leinw. n. 4. —
Kolbus, Herm.: Erklärung der zwölf Glaubensartikel. Mit vielen Beispielen aus der hl. Schrift, den Kirchenvätern u. andern Quellen, sowie Betrachtgn. u. Nuzanwendgn. Auszug aus dem großen Unterrichts- u. Erbauungsbuche „Kathol. Hauskatechismus“. (Mit 12 ganzseit. Einschaltbildern.) (352 S.) 8°. Geb. in Leinw. n. 1. 80

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Ludwig's, Otto, ausgewählte Meisterwerke, m. Illustr. v. M. Ränide. R. Storch, F. Volkert. (436 S. m. Bildnis.) gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 4. —

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Bernstein, Jul.: Die Kräfte der Bewegung in der lebenden Substanz. (28 S.) gr. 8°. n. — 80

H. Wilpert in Groß-Strehlitz.

Wilpert, D.: Die deutsche Rechtschreibung. Regeln u. Wörterverzeichnis. Nach den 1902 f. das Deutsche Reich, Österreich u. die Schweiz amtlich festgesetzten Bestimmgn. f. Schule u. Hausbearb. (87 S.) 8°. n. — 25

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Alphonsus-Buchhandlung in Münster i. W. 4769
 Electa, Die betende Jungfrau. 90 S; geb. 1 M 25 S
 Rosmann, Maria, die Mutter vom guten Räte. Geb. 75 S.
 Keller, Missionsbüchlein für Dienstboten. } à 20 S.
 — — für Eheleute. }
Dr. John Edelman Verlag in Berlin. 4770
 Foerster, Lebensfragen und Lebensbilder. 1 M.
Albert Goldschmidt in Berlin. 4767
 Radtke, Eisenbahn-Karte von Deutschland. a) Zum Handgebrauch 50 S; b) als Wandkarte 2 M.
J. J. Heines Verlag in Berlin. 4769
 Kohler, Die Kurtage. 1 M.
Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i/B. 4768
 Egger, Zur Stellung des Katholizismus im 20. Jahrhundert. 3. u. 4. Aufl. 1 M 20 S.
Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig. 4771
 Brühl, Die Natur der Frau und Professor Runge. 75 S.
Société d'Éditions littéraires et artistiques (Librairie Paul Ollendorff) in Paris. 4772
 Rosny, Les deux femmes. Geb. 3 fr. 50 c.
 Derys, L'École des caresses. 3 fr. 50 c.
 Balzac, Modeste Mignon. 3 fr. 50 c.
 — do. (Ed. de Lux.) 7 fr. 50 c.
 Ohnet, La marche à l'amour. 3 fr. 50 c.
 Maclair, Les mères sociales. 3 fr. 50 c.
 Donnay, La Vrille. Comédie. 2 fr.
 Rolland, Marchande de Participes. 3 fr. 50 c.
 Cambry, Saint-Amour-les-Bains. 3 fr. 50 c.
Diedr. Soltan's Verlag in Norden. 4770
 Winke für Badegäste. 24. Jahrg. Saison 1902. 50 S.
Hugo Steinitz Verlag in Berlin. 4769
 Graf, Wegweiser für Haemorrhoidarier. 2 M.
Verlag der Münchener Jugend in München. 4768
 »Jugend« 1902. 3. Quartal. 3 M 50 S.
Martin Warnack Verlag in Berlin. 4770
 Die Monatschrift für Stadt und Land. Vierteljährl. 3 M.

Nichtamtlicher Teil.

Noch einmal der deutsch-amerikanische Litterarvertrag.

(Vgl. Nr. 63, 70, 81, 114 d. Bl.)

Als ich in diesem Blatte zum erstenmal auf die bedeutende Erweiterung des deutschen Urheberrechtes für amerikanische Autoren infolge des Inkrafttretens des neuen deutschen Urheberrechtsgesetzes aufmerksam machte, glaubte ich kaum, daß man für den Fortbestand eines so ungleichen Verhältnisses, wie es das neue Gesetz geschaffen hat, eintreten würde. Das ist aber alsbald von seiten des Vereins der Deutschen Musikalienhändler in Leipzig geschehen, der in meinem Artikel »eine Gefahr für den Musikalienverlag« erkannte und den Börsenvereinsvorstand bat, die von mir empfohlene Kündigung der 1892er Konvention nicht zu befürworten. Kein Wort ist in der Eingabe zu finden gegen das unwürdige Verhältnis zwischen den deutschen und amerikanischen Autoren und Verlegern. Der Verein der Musikalienhändler hat ja wohl den Zweck, die Interessen des Musikalienhandels zu vertreten; aber wenn er diese so einseitig wahrnimmt, wie es hier ungeachtet der schweren

Schädigung, die der Vertrag der deutschen Buchverlegerwelt zufügt, geschehen ist, so wird er sich doch auch nicht darüber beschweren können, daß der Buchhandel die buchhändlerischen Interessen vertritt, die für ihn doch noch um einiges wichtiger sind als die musikalischen.

Der deutsche Musikalienhandel hat im vergangenen Jahre 1697 Musikalien (gegen 1811 im Jahre 1900) gegen Nachdruck in Amerika schützen lassen. Das ist allerdings eine ziemlich erhebliche Zahl. Aber wenn man die Listen der Eintragungen durchsieht, so wird man inne, daß man hier die »Werke« wägen muß, nicht zählen darf. Die weitaus überwiegende Menge dieser Eintragungen hat nämlich zwei- und dreiseitige Liedchen, Walzer und andere Tänze, Märsche u. zum Gegenstand, die einen Verkaufspreis von etwa einer Mark, einen Herstellungswert von einigen Pfennigen haben. Die wirklich wertvollen Musikwerke verschwinden unter dieser Masse von Mindergut vollständig.

Es liegt mir aber selbstverständlich fern, dieser Musikware an sich einen Schutz zu mißgönnen; für mich fragt es sich nur, was uns dieser Schutz kostet. Und da bin ich allerdings der Ansicht, daß wir ihn in Amerika viel zu teuer bezahlen, denn er kostet den deutschen Autoren und Verlegern jährlich Millionen von Mark!